

# Nebentätigkeitsgenehmigung erforderlich?

Beitrag von „alias“ vom 23. Juli 2008 17:06

Zitat

*Original von German*

...

"Unentgeltliche Nebentätigkeiten sind genehmigungsfrei." So habe ich das auch gelernt. Sonst müsste man sich ja wie schon geschrieben jedes ehrenamtliche Engagement genehmigen lassen oder anzeigen. Das würde ja auch die Behörden überfordern. Ich kenne Kollegen, die in mehreren Vereinen jedes Wochenende ehrenamtlich helfen.

....

Das ist so nicht korrekt. Es kommt auf den Zeitaufwand an, der erforderlich ist. Man darf auch nicht dem falschen Gedanken folgen, dass Aufwandsentschädigungen ja kein "Entgelt" seien....

Am Besten: Schulleiter fragen. Die Nebentätigkeit melden - egal, ob sie bezahlt oder unbezahlt ist.

Als Beamter ist man verpflichtet, seine volle Arbeitskraft dem Dienstherrn zu widmen - und sonst niemandem, es sei denn, der Dienstherr gibt seine Erlaubnis. Das ist zwar eine seltsame Regelung, aber wir sind ja auch Beamte - und keine Angestellten.

Nichtanmeldung kann teuer zu stehen kommen. Neben disziplinarrechtlichen Folgen wird eventuell das Gehalt gekürzt oder eine Überweisung der Beträge an die Staatskasse angeordnet, die man durch die Nebentätigkeit "verdient" hat.

Da lohnt es sich schon, genau nachzufragen, bevor man eventuell für die Nebentätigkeit am Ende sogar noch Geld zuschießen muss....

Im Dienstrecht wird auch eine feine, aber SEHR wichtige Unterscheidung zwischen "anmeldefrei" und "genehmigungsfrei" gezogen. Anmeldefrei ist fast gar nichts....